

Niederschrift
der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.05.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:26 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Mitglieder

Frau Friederike Fechner
Herr Torsten Grundke
Frau Andrea Kühl
Herr Thomas Schulz
Frau Simone Zaepernick-Risch

Vertreter

Frau Kerstin Friesenhahn
Herr Dirk Fritzsche

Vertretung für Herrn Jens Radtke

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt
Herr Stephan Bogusch
Frau Silvana Mundt
Frau Anja Strüwing
Frau Sophie Ewert

Gäste

Frau Jutta Lüdecke
Herr Birger Kuhls
Herr Sebastian Flucke

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 30.04.2026
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Benennung einer Straße in der Hansestadt Stralsund für das Gebiet der nördlichen Hafeninsel
Vorlage: B 0026/2026
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Stand zu den Wallensteintagen 2026
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 30.04.2026

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 30.04.2026 wird ohne Änderung / Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Benennung einer Straße in der Hansestadt Stralsund für das Gebiet der nördlichen Hafensinsel Vorlage: B 0026/2026

Frau Bartel betont, dass in der Zeit als Herr Lastovka Oberbürgermeister der Hansestadt war, auch die Aufnahme in das UNESCO Weltkulturerbe erfolgte, gemeinsam mit der Hansestadt Wismar.

Frau Friesenhahn merkt an, dass Herr Lastovka einen bleibenden Fußabdruck in der Stadt hinterlassen hat.

Die Fraktion DIE LINKE. befürwortet das Vorhaben ebenso. Frau Kühl erkundigt sich, wer die Kosten für die Adressänderungen trägt.

Dazu erklärt Herr Bogusch, dass die Gewerbetreibenden für die Kosten der Adressänderungen aufkommen und die Stadt lediglich die Kosten für die Beschilderung trägt. Herr Bogusch ergänzt, dass es im Vorfeld Gespräche mit den Gewerbetreibenden gab und diese ihr Einverständnis erklärt haben.

Aus Sicht von Frau Fechner sollte der Platz nicht nach einer Person benannt werden. Ihrer Meinung nach wäre „Platz der Freiheit“ oder Ähnliches besser geeignet.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0026/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Stand zu den Wallensteintagen 2026

Bis zum vergangenen Jahr wurden die Wallensteintage von der basic EVENTS GmbH organisiert.

Eine im vergangenen Jahr erfolgte Ausschreibung in 2 Losen brachte keine Angebote hervor, woraufhin die Hansestadt entschieden hat, als Organisator des Festes zu agieren. Frau Strüwing betont den hohen personellen und organisatorischen Aufwand für die Veranstaltung, weshalb keine Angebote zur Ausschreibung erfolgten.

Von den Unternehmen wurde der Verwaltung eine Rückmeldung mit derselben Begründung übermittelt, einschließlich des Angebots, einzelne Flächen zu bespielen, wodurch ebenjener Aufwand reduziert wird. Die Stadt hat folglich die Flächen segmentiert und an Unterveranstalter vergeben. Unter anderem erfolgte die Verhandlungsvergabe des historischen Teils an „Sündenfrei“, welches bereits in der Vergangenheit als Ausrichter dieses Abschnitts fungierte.

Frau Strüwing teilt mit, dass die Stadt von basic EVENTS bei der Projektbetreuung unterstützt wird.

Sie informiert, dass alles unverändert stattfindet, weist jedoch auf die Einschränkungen bei der Fläche auf dem Fischmarkt hin. Aufgrund der Baustelle sei derzeit eine uneingeschränkte Nutzung nicht möglich.

Zudem geht sie auf die Programmplanung, welche die traditionellen Programmpunkte und Veranstaltungselemente ein. In diesem Kontext stellt sie die Daten aus dem Jahr 2025 vor.

Als Organisator des Festes liegt die Verantwortung für das Sicherheitskonzept bei der Hansestadt. Sie erläutert, dass ein erweitertes Sicherheitskonzept angestrebt wird. Derzeit befindet sich das Konzept in der Vorbereitungsphase, wobei unter anderem Abstimmungen mit einer Sicherheitskommission stattfinden. Das Konzept besteht aus Durchfahrtssperren und wird durch tägliche Sicherheitsbesprechungen mit den BOS-Kräften während der Veranstaltungstage ergänzt. Die Durchfahrtssperren an den Veranstaltungsflächen werden mittels fester und mobiler Sperrelemente realisiert.

Die Kommunikationsmaßnahmen zur Publikation der Wallensteintage umfassen die Webseite wallensteintage.de, die Pressemitteilungen der Hansestadt, Social-Media-Kanäle, Ströer-Plakatierungen an Litfaßsäulen, Banner an hochfrequentierten Standorten sowie Druckerzeugnisse.

Frau Zaepernick-Risch möchte erfahren, wann die Inhalte zu den Wallensteintagen auf den Social-Media-Kanälen der Hansestadt freigeschaltet werden.

Frau Strüwing erläutert, dass die Website aktualisiert wird, sobald das Veranstaltungsprogramm feststeht. Dementsprechend ist die Veröffentlichung der Inhalte für 2026 bereits erfolgt.

Frau Bartel beantragt Rederecht für Herrn Birger Kuhls einem Mitglied des Traditionsvereins. Der Antrag erhält Einvernehmen.

Herr Kuhls erfragt, die eingeschränkte Nutzung der Fläche des Fischmarktes bezüglich der Baustelle, da ihm keine Mitteilung des Veranstalters vorliegt.

Frau Strüwing erklärt, dass die Zuständigkeit beim Unterveranstalter liege. Sie weist auf die Kommunikation mit dem Unternehmen BibowCommunication GmbH hin.

Herr Kuhls teilt zudem mit, dass dem Traditionsverein vom Veranstalter ebenfalls keine genaue Auskunft zur Programmplanung gegeben wurde.

Frau Strüwing erläutert, dass Herr Kuhls sich auf den Vertrag zwischen der BibowCommunication GmbH und dem Traditionsverein bezieht. Sie führt aus, dass die Maßnahmen aufgrund ihrer beständigen Wiederholung bekannt sind. Sie befindet sich derzeit im Austausch mit dem Unternehmen, aufgrund einer identischen Kritik. Dadurch erhielt sie die Information, dass in der Vergangenheit ebenfalls ein gewisser Zeitbedarf für die abschließende Planung sowie die anschließende Kommunikation bestand.

Frau Behrendt betont, dass sich bei Problemen mit den Unterveranstaltern, insbesondere die Kommunikation betreffend, jederzeit an die Stadt als Veranstalter gewandt werden kann.

Frau Bartel erkundigt sich, ob Anpassungen am Sicherheitskonzept vorgesehen sind.

Frau Strüwing informiert, dass das Sicherheitskonzept erstmals bei den Hafentagen erprobt wird.

Zudem erinnert sie an die Formulierung „erweitertes“ Sicherheitskonzept. Dieses wird aktuell erstellt, daher kann sie keine Auskunft zur genauen Planung geben.

Herr Bremert stellt fest, dass eine unzureichende Kommunikation und der daraus resultierende Informationsmangel, organisatorische Schwierigkeiten hervorruft.

Frau Bartel weist auf die Kommunikation mit der Verwaltung hin und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Bezugnehmend auf die letzte Sitzung erklärt Frau Fechner, dass sie den Baufortschritt im STRALSUND MUSEUM sehr begrüßt.

Frau Bartel erkundigt sich dies bezüglich nach der Möglichkeit einer Vorabbegehung des STRALSUND MUSEUM.

Frau Behrendt betont, dass sie keine Zuständigkeit mehr für das STRALSUND MUSEUM besitzt. Sie beurteilt das Anliegen des Ausschusses jedoch als umsetzbar.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte und Frau Bartel schließt die Sitzung.

gez. Ute Bartel
Vorsitzende

gez. Gaby Ely
Protokollführung